

# Ein Angehöriger liegt im Sterben



**Mit dem Heiligtum von Montligeon zu beten**

Zentrale: 00 33 2 33 85 17 00  
reception@montligeon.org  
www.montligeon.org

26, rue Principale – CS40011  
61400 La Chapelle-Montligeon  
Frankreich

Empfehlen Sie  
Ihre Lieben der Bruderschaft  
von Montligeon

**Anmeldung auf  
[www.montligeon.org](http://www.montligeon.org)**

**Heiligtum  
Notre-Dame de Montligeon**

Weltzentrum für  
das Gebet für die Verstorbenen

-

Heiligtum der  
christlichen Hoffnung

Der Ausgang steht fest:

mein Vater, meine Mutter, ein Freund, ein Angehöriger wird in den kommenden Tagen sterben. Ich hätte nur einen Wunsch: mich ins Auto oder in den nächsten Zug zu setzen, um zu ihm oder ihr zu gelangen.

Zum Schmerz über den bevorstehenden Tod kommt durch die aktuellen Umstände noch ein weiterer hinzu, der vielleicht noch empörender ist: die Unmöglichkeit, den geliebten Menschen noch einmal zu sehen, um ihm oder ihr Lebewohl zu sagen. Ein letztes Mal ihre Hand zu halten, ihr zu sagen, dass wir sie lieben, Vergebung zu schenken: Diese einfachen Gesten der Menschlichkeit sind uns verwehrt.

Unter diesen so schmerzhaften Umständen bringe ich meine Leiden dar, bete ich und wache ich für diese Person, die sich anschickt, ihr Leben in Gottes Hände zu legen.

Ich glaube, dass es nicht sinnlos ist. Mein Gebet trägt wirklich Frucht.

## **Das Wort Gottes: Lukas 22,39-46**

*Ich kann über die Stelle im Evangelium nachdenken, in der Jesus in den Garten Getsemani geht und Petrus, Jakobus und Johannes einlädt, mit ihm zu wachen. Dieser Moment wird als „Agonie“ bezeichnet. Tatsächlich ist die Agonie nicht nur der langsame Abstieg in den Tod, sie ist auch der Kampf, der ihr vorausgeht, sie ist das „Ja“, das angesichts des nahenden Todes ausgesprochen wird. Petrus, Jakobus und Johannes stehen ein wenig abseits von Jesus, der sterben wird; heute bin ich auch abseits von dem Herrn. Zusammen mit den drei Aposteln bin ich eingeladen, zu wachen, damit die Person, die ich liebe, ihr „Ja“ zum Herrn sagt, der sie im Tod abholt.*

Jesus ging hinaus, um sich, wie es seine Gewohnheit war, auf den Ölberg zu begeben, und seine Jünger folgten ihm.

Als er an diesen Ort kam, sagte er zu ihnen:

„Betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“ Dann entfernte er sich etwa einen Steinwurf weit. Er kniete nieder und betete: „Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe.“ Da erschien ihm ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

In seiner Todesangst betete Jesus noch eindringlicher, und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. Dann erhob sich Jesus von seinem Gebet und ging zu seinen Jüngern, die er schlafend und von Trauer überwältigt vorfand. Er sprach zu ihnen: „Warum schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.“

## **Der Rosenkranz**

Ich bete ein Rosenkranzgesätz  
und meditiere dabei über das  
erste der fünf schmerzhaften  
Geheimnisse, nämlich den  
Todeskampf  
im Garten Getsemani. Bei  
jedem „Gegrüßet seist du  
Maria“ kann ich den Schluss  
etwas langsamer aussprechen:  
„Bitte für uns Sünder, jetzt und  
in der Stunde unseres Todes.“

## **Das Gebet**

Kommt, ihr Heiligen, im  
Himmel: Eilt N. zu Hilfe.  
Geht ihm entgegen, ihr Engel  
des Herrn.  
Kommt, um seine Seele zu  
trösten, ihn aufzunehmen und  
vor das Antlitz des  
Allmächtigen.  
N., Jesus Christus hat dich  
selbst gerufen; möge Er dich  
bei sich aufnehmen, und  
mögen die Engel dich in die  
Wohnungen des Himmels  
führen.

## **Unsere Liebe Frau von Montligeon, bitte für N. und für alle Seelen im Fegfeuer!**

Anmerkung:  
Ersetzen Sie „N.“  
durch den Vornamen Ihres verstorbenen  
Angehörigen.

## **Das Gebet fortzusetzen**

Manche Todesfälle sind schnell und brutal. Andere ziehen sich über lange Zeit hin.

In dieser Zeit, die durch die räumliche Entfernung noch erschwert wird, finden Sie hier einige Gebete, um unseren Glauben und unsere Hoffnung zu stärken und die Person, die sich anschickt, in das Haus des Vaters zu gehen, unsichtbar, aber dennoch wirklich zu begleiten.

## Psalm 129

*Der Psalm 129, der oft vertont wurde, ist besser bekannt unter seinen ersten lateinischen Worten: De Profundis. Es handelt sich weniger um ein Klagelied als vielmehr um ein Gebet, in dem das Vertrauen in den rettenden Gott zum Ausdruck kommt.*

Aus der Tiefe  
rufe ich zu dir, Herr,  
Herr, höre meinen Ruf!  
Lass dein Ohr  
auf den Schrei meines Gebets!  
Wenn du die Sünden festhältst,  
Herr, Herr, wer wird bestehen?  
Doch bei dir  
liegt die Vergebung  
damit der Mensch dich fürchte.  
Ich hoffe auf den Herrn von  
ganzem Herzen; ich hoffe auf  
ihn  
und warte auf sein Wort.  
Meine Seele wartet auf den  
Herrn mehr als ein Wächter auf  
die Morgenröte wartet.

Mehr als ein Wächter auf die  
Morgenröte wartet, so warte auf  
den Herrn, Israel.  
Ja, beim Herrn ist die Liebe;  
bei ihm ist die Erlösung reichlich  
vorhanden.  
Er ist es, der Israel erlösen wird  
von all seinen Sünden erlösen  
wird.

## **Lobgesang des Simeon, Lukas 2,29-32**

*Der Evangelist Lukas berichtet, wie Maria und Josef vierzig Tage nach der Geburt Jesu ihn in den Tempel brachten, um ihn dem Herrn darzustellen. In Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Er hatte vom Heiligen Geist die Verheißung erhalten, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Christus, den Messias des Herrn, gesehen habe. Im Tempel nahm er das Kind in seine Arme und pries Gott.*

*Die Mönche, Nonnen, Priester und einige Gläubige sprechen sein Gebet jeden Abend im Kompletgebet, bevor sie sich zur Nachtruhe begeben. Diese Worte Simeons können wir der Person in den Mund legen, die sich anschickt, in das Haus des Vaters einzugehen. Gewiss hat diese Person Christus nicht physisch begegnet; doch im Glauben vertraue ich darauf, dass der Herr Jesus sie zu irgendeinem Zeitpunkt ihres Lebens erreicht hat.*

Nun, o Herrscher, kannst du deinen Diener in Frieden gehen lassen, wie du es versprochen hast.  
Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor den Augen der Völkern bereitet hast:  
ein Licht, das den Völkern erscheint und deinem Volk Israel Ehre macht.

## **Credo, oder Apostolisches Glaubensbekenntnis**

*Das Credo – benannt nach dem ersten Wort im Lateinischen „Ich glaube“ – ist die Zusammenfassung des christlichen Glaubens. Zwei Glaubensbekenntnisse nehmen im Leben der Kirche einen ganz besonderen Platz ein: das Apostolische Glaubensbekenntnis und das von Nicäa-Konstantinopel. Auch wenn es nicht direkt von den Aposteln verfasst wurde, ist das Apostolische Glaubensbekenntnis die getreue Zusammenfassung ihres Glaubens. Im Zentrum des Credo steht das Bekenntnis zum Glauben an die Auferstehung.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## Gebet des heiligen Ambrosius

Lieber Bruder, liebe Schwester,  
Ich empfehle dich dem allmächtigen Gott, ich vertraue dich dem an, dessen Geschöpf du bist, damit du zu deinem Schöpfer zurückkehrst, der dich aus dem Lehm der Erde geformt hat. Wenn du dieses Leben verlässt, mögen die Jungfrau Maria, die Engel und alle Heiligen dir entgegenkommen. Möge Jesus Christus dich erlösen, der bereit war, für dich am Kreuz zu sterben. Möge Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, dir das unendliche Glück des Paradieses schenken. Möge dieser wahre Hirte dich als eines seiner Schafe anerkennen, dir alle deine Sünden vergeben und dich unter die Auserwählten aufnehmen. Mögest du so deinem Erlöser von Angesicht zu Angesicht begegnen und in der Anschauung Gottes die Fülle des Glücks finden in Ewigkeit. Amen.

## Der Tod der heiligen Therese von Lisieux

*Die „Letzten Gespräche“ der heiligen Therese von Lisieux erzählen von den letzten fünf Monaten der 24-jährigen Karmelitin, Monaten des Leidens, die durch eine unendliche und ganz einfache Hoffnung verklärt wurden. In dem hier vorgestellten kurzen Auszug zeigt sich der Glaube der heiligen Thérèse in seiner ganzen Pracht: Nach ihrem Tod weiß sie, dass sie all den Menschen, die sie gekannt und geliebt hat, noch näher sein wird.*

Der Herr Pfarrer sagte zu mir: „Sie werden ein großes Opfer bringen müssen, wenn Sie Ihre Mitschwester verlassen ...“. Ich antwortete ihm: „Aber, Pater, ich finde, dass ich sie nicht verlassen werde; im Gegenteil, nach meinem Tod werde ich ihnen noch näher sein.“

Empfehlen Sie  
die, die Sie lieben, der  
Bruderschaft  
von Montligeon

### **Ständige Messe**

Eine Person, ob lebendig  
oder verstorben, die in  
der Bruderschaft von  
Montligeon eingetragen  
ist, kommt in den  
Genuss der

.

### **Gebetsgemeinschaft**

Die in der Bruderschaft  
eingetragenen Personen  
werden durch das Gebet des  
Heiligtums und seiner  
Gemeinschaften begleitet.

**Anmeldung unter**  
**[www.montligeon.org](http://www.montligeon.org)**

# Gebet zu Unserer Lieben Frau von Montligeon

Gebet zu Unserer lieben Frau von Montligeon  
Mutter des Erlösers, erbarme dich unserer  
verstorbenen Brüder und Schwestern,  
besonders derer, die der Barmherzigkeit Gottes am meisten  
bedürfen.

Stehe denen bei, die uns verlassen haben,  
damit sich in ihnen das Werk deiner reinigenden  
Liebe vollende.

Unser Gebet, vereint mit dem der ganzen Kirche,  
möge ihnen dort zu der Freude gereichen,  
die alles Verlangen übersteigt  
und unseren leidgeprüften und hilfsbedürftigen  
Brüdern und Schwestern hier auf Erden Trost und  
Stärkung geben.

Mutter der Kirche, hilf uns irdischen Pilgern täglich  
auf dem Weg zur Auferstehung voran zu schreiten.  
Heile uns von jeder Wunde des Herzens und der Seele.

Lass' uns Zeugen der unsichtbaren Welt sein.

Lenke unseren Blick auf all' die Güter,  
die kein Auge je geschaut hat.

Mach' uns zu Aposteln der Hoffnung  
wie die Wächter der Morgenröte.

Zuflucht der Sünder und Königin aller Heiligen.

führe uns dereinst zusammen zum ewigen  
Osterfest im Haus des Vaters. durch Jesus Christus. u.  
Herrn, Amen.

Unsere liebe Frau von Montligeon  
bitte für unsere Verstorbenen.

